

Mit einer Durchschnittstemperatur von 17,1°C in den Monaten Juni, Juli und August hat England dieses Jahr (zusammen mit 2018) den heißesten Sommer aller Zeiten erlebt. Das gab das Met Office zur Mitte dieser Woche bekannt. Die Wetterdaten reichen bis ins 1884 zurück.



Trockenheit im Hope Valley, Peak District in [Derbyshire](#). (Foto: David Tip)

Das bedeutet zugleich, dass nun vier der fünf wärmsten Sommer in England im Zeitraum seit 2003 aufgezeichnet wurden. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Sommertemperaturen des Landes seien längst spürbar, kommentierte das Met Office die Entwicklung.

Maßgeblichen Anteil am Rekord hatte in England natürlich der Juli, als die Temperaturen im Rahmen einer absolut außergewöhnlichen Hitzewelle erstmals über die 40-Grad-Marke schritten. Sowohl für England als auch das Vereinigte Königreich ist es bislang auch das trockenste Jahr seit Dekaden.

„Damit England den heißesten Sommer überhaupt erreicht, braucht es mehr als nur extreme Hitze an ein paar Tagen. Wir sollten nicht vergessen, dass wir auch im Juni und August anhaltend warme und heiße Perioden erlebt haben“, sagte ein Experte des Nationalen Klimainformationszentrums.

Für das Vereinigte Königreich insgesamt war 2022 den vorläufigen Berechnungen zufolge der viertwärmste Sommer seit Beginn der [Wetteraufzeichnungen](#).

Auf Rekordkurs ist bis dato auch das Gesamtjahr 2022. Von Januar bis August lag die Durchschnittstemperatur im Vereinigten Königreich bei 10,51°C. Der bisherige Rekord von 10,2°C stammt laut [BBC](#) aus dem Jahr 2014.

Unser QUIZ zum Thema ENGLAND

[Wie gut kennen Sie England?](#)